

	<p>Objekt: Medaille auf den Frieden von Rijswijk</p> <p>Museum: Kunstsammlungen der Veste Coburg Veste Coburg 96450 Coburg 09561/879-0 sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 1076,0071</p>
--	---

Beschreibung

Der im Herbst 1697 in den Niederlanden geschlossene Frieden von Rijswijk beendete den Pfälzischen Erfolgskrieg, den Ludwig XIV. von Frankreich 1688 mit seinem Einmarsch in die Kurpfalz ausgelöst hatte. Diesen Expansionsbestrebungen Frankreichs hatte sich eine große europäische Allianz entgegengestellt. Die Medaille von Christian Wermuth illustriert auf ungewöhnliche Weise das Mißtrauen, dass Ludwig XIV. auch nach dem Friedensschluss weiterhin entgegengebracht wurde. Die Inschrift der Vorderseite lautet: GOTT LOB DER KRIEG HAT NUN EIN - LOCH, denn hier ergänzt die Bohrung in der Medaille die Aussage. Darin schwingt nach elf Kriegsjahren die Befürchtung eines Wiederaufflammens des Konfliktes mit. Dem entspricht die Darstellung auf der Rückseite: Aus einem Füllhorn fallen Früchte und Blumen in einen Korb, dessen Boden jedoch wiederum das Loch aufweist. Die Umschrift dazu lautet: WER ABER FLICKT DEM FRIDE SEINEN BODEN.

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt und gebohrt
Maße: Dm. 38,4 mm, Gew. 15 gr.

Ereignisse

Hergestellt wann 1697
wer Christian Wermuth (1661-1739)
wo Gotha

[Geographischer wann
Bezug]
wer

wo Rijswijk

Schlagworte

- Friedensschluss
- Medaille
- Pfälzischer Erbfolgekrieg